

BESCHLUSS

aus der 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom Mittwoch, den 28.03.2007 um 18:07 Uhr

im Ratssaal, Neues Rathaus, 1. Obergeschoss.

12. Haushalt 2007; Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Vorlagennummer: 65/2007

Folgende Vorschläge für die Haushaltsberatungen werden gemacht:

CDU-Fraktion (Herr Krah):

- Medienwerkstatt im Jugendzentrum zusätzlich: 20.000,00 €
- Zuschüsse an andere Träger: 2.500,00 €
- Ferienspaß: 10.000,00 €
- Geräte für den Scaterpark: 50.000,00 €
- kleine altersgemischte Gruppe U3: 20.000,00 €
- Vollzeitstelle zur Frühbetreuung Neugeborener:
und Familienratgeber: 50.000,00 €
10.000,00 €

SPD-Fraktion (Frau Wienigk-Andreas):

- kleine altersgemischte Gruppe U3: 20.000,00 €
- nachhaltige Sicherung der Bildung im Kindergarten
(zur Anschaffung von Materialien etc.): 50.000,00 €
- betreute Jugendeinrichtungen mit Programmangebot
in Urfeld und Berzdorf
- Begrüßungspaket für neu hinzugezogene Familien mit älteren
Kindern
- Weiterführung bestehender und Entwicklung neuer Programme
zur Unterstützung, z.B. Mahlzeitenzuschüsse in Ganztags-
einrichtungen, Zuschüsse zur Teilnahme an Stadtranderholung
und Freizeitangebote, Ferienmaßnahmen, Unterstützung
im Bildungsbereich zur Herstellung der Chancengleichheit für
von Armut betroffenen Kindern (z.B. Kinder von
Hartz IV-Empfängern, Working Poor)
- Babybegrüßungspaket (Sachkosten): 10.000,00 €

Herr Krüger teilt mit, dass derzeit für 5 Kinder die Kosten für die Mittagsmahlzeit in der Übermittagbetreuung übernommen werden können, ein höherer Bedarf ist jedoch nachweislich vorhanden. Für die Übernahme der Kosten für Mahlzeiten für 20 Kinder wären ca. 12.000,00 € erforderlich. Die Übernahme ist vor allem dann angezeigt, wenn der Einsatz bzw. die Weiterführung einer erzieherischen Maßnahme davon abhängt.

Bündnis 90/Die Grünen (Frau Kutzer):

- Ausweitung der Kindertagesbetreuung

FDP (Herr Iding):

- Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenbesuchsjahr
für den Rest des Kindergartenjahres 2007/8: 115.000,00 €

Auf Nachfrage von Frau Wienigk-Andreas teilt Herr Krüger mit, dass die veranschlagte Summe von 5.000,00 € für „Familien-, kinder- und jugendfreundliche Stadt“ für die Umsetzung möglicherweise noch zu beschließender Maßnahmen gedacht sind.

Frau Wienigk-Andreas erkundigt sich, ob es noch weiterhin Bedarf an einem russisch sprechenden Streetworker gebe. Herr Kemper klärt, dass derzeit kein entsprechender Bedarf bestehe.

Ohne Abstimmung